

PHYTON

ANNALES REI BOTANICAE

VOL. 31, FASC. 1

PAG. 1–176

9. 8. 1991

Phyton (Horn, Austria)	Vol. 31	Fasc. 1	1–4	9. 8. 1991
------------------------	---------	---------	-----	------------

Mitteilungen der Herausgeber

Den Herausgebern obliegt die traurige Pflicht, bekanntzugeben, daß Herr Kommerzialrat Ferdinand BERGER, Seniorchef der Druckerei Berger in Horn, am 2. September 1990 im 87. Lebensjahr verstorben ist. Herr BERGER war durch die Aufnahme von PHYTON in seinen Verlag im Jahre 1948 gewissermaßen der Geburtshelfer und wirtschaftliche Vater der Zeitschrift, war ihr Zeit seines Lebens sehr verbunden und hat sie stets gefördert.

Ferdinand BERGER wurde 1904 als Sohn des Buchdruckereibesitzers Ferdinand BERGER in Horn geboren. Nach Absolvierung der Handelsakademie und der Grafischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien, sowie einer mehrjährigen Auslandspraxis in München und Berlin, trat er 1927 in das väterliche Unternehmen ein. Der Betrieb war übrigens schon 1868 vom Großvater gegründet worden. Ferdinand BERGER baute den Verlag aus und spezialisierte den Betrieb auf die Produktion wissenschaftlicher Zeitschriften und Bücher. Durch den guten Ruf der Firma wurden bald viele wissenschaftliche Institutionen Kunden der Druckerei oder wählten den Verlag Berger, wie z. B. die Österr. Akademie der Wissenschaften, diverse Universitätsinstitute, das Museum für Völkerkunde, das Museum für Volkskunde, das Naturhistorische Museum in Wien, das Österr. Staatsarchiv und das Bundesdenkmalamt. An botanischen Periodica wird von der Fa. Berger außer PHYTON noch die SYDOWIA verlegt. Anfang der Achtzigerjahre zog sich Ferdinand BERGER von der aktiven Leitung der Firma zurück, die nun sein Sohn Peter BERGER übernahm. PHYTON und die anderen Periodica wurden nahtlos weitergeführt.

Nachdem die beiden Grazer Professoren Friedl WEBER und Felix J. WIDDER den Entschluß gefaßt hatten, eine dem Gesamtgebiet der Botanik gewidmete Zeitschrift namens PHYTON zu gründen, traten sie – angeregt durch das Erscheinen des ersten Bandes der SYDOWIA im Verlag Berger im Jahre 1947 – an diesen heran. WIDDER schrieb am 6. 10. 1947 erstmals in dieser Angelegenheit an Ferdinand BERGER und am 20. 10. erhielten die

beiden Professoren eine grundsätzlich positive Antwort. Es folgte ein etwa zehnmaliger Briefwechsel, in dem über die Startbedingungen von PHYTON, Umfang, Auflagenhöhe, Kostendeckung etc. gerungen wurde, bis dann Mitte April 1948 die Vereinbarung zwischen WEBER und WIDDER einerseits und Ferdinand BERGER andererseits unter Dach und Fach war, sodaß die ersten Manuskripte an die Druckerei gehen konnten. Gegen Ende 1948 lag das erste Heft der neuen Zeitschrift fertig vor. WIDDER hat später Ferdinand BERGER ob seines Mutes, unter den schwierigen Bedingungen der Nachkriegszeit eine botanische Zeitschrift zu beginnen (so waren z. B. für das Versenden von Prospekten mit Bestellkarten wie auch des ersten Heftes von PHYTON ins Ausland Bewilligungen der Österreichischen Nationalbank notwendig!), stets gewürdigt (vgl. *Phyton* 15: 275–276, 1974).

Mit dem Abschluß von Band 30 (1990) hat Univ.-Prof. Dr. Otto HÄRTEL die Funktion als Mitherausgeber und Redaktor von PHYTON aus Altersgründen, insbesondere wegen der nachlassenden Sehkraft, zurückgelegt. HÄRTEL hat die Herausgebertätigkeit 1974 nach dem plötzlichen Tode von Univ.-Prof. Dr. Felix J. WIDDER (vgl. *Phyton* 17: 1–2, 3–22, *Mitt. naturw. Ver. Steierm.* 105: 11–20) gemeinsam mit Univ.-Prof. Dr. Josef POELT übernommen und somit von Band 17 bis Band 30 die Publikation der Arbeiten aus den Gebieten der Allgemeinen Botanik betreut.

Sowohl in der Zeit als Institutsvorstand, als auch nach seiner Emeritierung (1982), hat HÄRTEL viel Zeit und Liebe in die redaktionelle Tätigkeit gesteckt. Er müßte bei vielen Autoren in dankbarer Erinnerung sein, denn HÄRTEL hat sich sehr bemüht, in jedem Manuskript das Positive zu finden und hat so manche Arbeit erst durch das eigenhändige Neugestalten und Neuzeichnen von Schemata und Diagrammen, Umformen endloser Tabellen in übersichtliche Diagramme etc., publikationsfähig gemacht. Darüber hinaus läßt sich die Tätigkeit von HÄRTEL für PHYTON in dem Satz zusammenfassen: Ohne ihn gäbe es die Zeitschrift wahrscheinlich nicht mehr. HÄRTEL hat sich seinerzeit, in einer schwierigen Phase, voll für den Fortbestand eingesetzt und zur Überwindung der Probleme wesentlich beigetragen; er hat, als 1979 Neuerungen bei PHYTON anstanden (vgl. *Phyton* 20: 1–2), seine ganze Erfahrung eingebracht und hat – was dankbar vermerkt sei – seit damals eine sehr gute Zusammenarbeit mit seinem neuen, viel jüngeren Mitherausgeber auf Seiten der Systematik ermöglicht.

Herausgeber und Verleger danken Herrn Univ.-Prof. Dr. Otto HÄRTEL sehr herzlich für seine langjährige Tätigkeit für PHYTON.

Einige Angaben über Lebensweg und wissenschaftliche Tätigkeit von HÄRTEL sind in einem aus Anlaß seines 60. Geburtstages erschienenen Beitrag in *Phyton* 14: 213–216, 1972, enthalten.

Ab dem laufenden Band, Vol. 31, übernimmt Univ.-Prof. Dr. Dieter GRILL vom Institut für Pflanzenphysiologie der Universität Graz, ein Schü-

II 90764 | 31,1

ler HÄRTELS, die Betreuung des die Anatomie und Physiologie der Pflanzen und verwandte Disziplinen betreffenden Teiles von PHYTON.

Die Herausgeber vermerken mit Freude die vom Verlag mit Heft 25 (2) durchgeführte Umstellung in der Papierqualität und die damit verbundene erstklassige Ausstattung der Zeitschrift. Möge die gute Zusammenarbeit auch in Zukunft eine attraktive Zeitschrift im Dienste der botanischen Wissenschaften ergeben.

Univ.-Prof. Dr. Dieter GRILL

Univ.-Prof. Dr. Herwig TEPPNER

Editors' Notice

It is our sad duty as editors to announce that Kommerzialrat Ferdinand BERGER, Seniorchef of the "Druckerei Berger" in Horn has died on Sept. 2nd, 1990; he was in his 87th year. Ferdinand BERGER has taken PHYTON into his publishing house in 1948 and has helped PHYTON to be born, he was also in a way his commercial father and was attached to his journal all his life.

Ferdinand BERGER was born in Horn 1904 as son of Ferdinand BERGER, a printer and publisher himself. After finishing the Commercial High School and the Academy for Graphic and Printing Arts in Vienna and after an apprenticeship in Munich and Berlin for several years he entered the printing house of his father in 1927. His grandfather had started this firm already in 1868. Ferdinand BERGER expanded the publishing sector and specialized in scientific periodicals and books. The good name of his business soon attracted many companies and scientific institutions, among them the Academy of Science of Austria, different University Institutes, the Museum for Ethnology, the Museum of European Ethnology and the Natural History Museum in Vienna, the Austrian Government Archives and the Austrian Office for Preservation of Monuments. Besides PHYTON the publishing house Berger also produces the botanical periodical SYDOWIA. In the beginning of the 80^{ies} Ferdinand BERGER retired from active work and his son Peter took over and cared for continuity in publishing the journals.

After the two professors Friedl WEBER and Felix J. WIDDER of the University of Graz decided to start a journal (named PHYTON) which should cover the entire field to Botany, they contacted the firm of Ferdinand BERGER – inspired by the first volume of SYDOWIA which appeared there in 1947. WIDDER wrote the first time to Ferdinand BERGER on the 6th of October 1947 and on October 20th the two Professors received a basically positive answer. An exchange of some 20 letters followed, with a bargaining for the conditions to start PHYTON, for the size, number of copies, coverage of cost and more. By the middle of April 1948 WEBER and WIDDER and Ferdinand BERGER on the other side came to an agreement and the first manuscripts were sent to be printed. Towards the end of 1948 the first issue of the new

periodical was ready. WIDDER has always praised BERGER for his courage (see *Phyton* 15: 275–276, 1974) to start a botanical journal in the years immediately after the war – it was not easy. For example at this time it was necessary to have a special permission of the Austrian National Bank for sending out advertisements with order forms and the first issue of *PHYTON* into foreign countries.

With the finishing of volume 30 (1990) Univ.-Prof. Dr. Otto HÄRTEL resigned as the coeditor of *PHYTON* because of his advancing age – especially the weakening of his eyesight. HÄRTEL had taken over the job together with Univ.-Prof. Dr. Josef POELT after the sudden death of Univ.-Prof. Dr. Felix J. WIDDER in 1974 (see *Phyton* 17: 1–2, 3–22, *Mitt. naturw. Ver. Steierm.* 105: 11–20). So he has taken care of publication of the articles concerning General Botany from vol. 17 until vol. 30. HÄRTEL has given a lot of love and time to editorial work during his tenure as head of the institute as well as after his retirement (1982). Many authors must have pleasant memories of him because of his efforts in finding the positive in each manuscript and HÄRTEL himself has redrawn schemata and diagrams, rearranged tables and more until everything was ready to be published. The work of HÄRTEL for *PHYTON* can be summed up in one sentence: without him the periodical probably would not exist any longer. Once, sometimes ago, *PHYTON* had a difficult period and HÄRTEL has put all his energies into maintaining the publishing. For some editorial innovations in 1979 (see *Phyton* 20: 1–2) HÄRTEL has contributed all his experience. Since then the new, much younger coeditor for the field of Systematics acknowledges the very good teamwork.

Editors and publisher are thanking Univ.-Prof. Dr. Otto HÄRTEL very much for his longstanding support and work in behalf of *PHYTON*. More details about HÄRTEL'S life and scientific work are published in *Phyton* 14: 213–216 (1972) at the occasion of his 60th birthday.

From the current volume, number 31, Univ.-Prof. Dr. Dieter GRILL from the Institute of Plant Physiology of the University of Graz, a pupil of HÄRTEL, will be responsible for the part of *PHYTON* that concerns Plant Anatomy and Physiology and related fields.

With pleasure the editors bring to attention that the quality of paper got better beginning with the issue 25 (2) and connected with this the journal got an optimal appearance. We hope that also in the future this cooperation will produce an attractive periodical in the service of Botanical Science.

Univ.-Prof. Dr. Dieter GRILL

Univ.-Prof. Dr. Herwig TEPPNER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Phyton, Annales Rei Botanicae, Horn](#)

Jahr/Year: 1990/91

Band/Volume: [31_1](#)

Autor(en)/Author(s): Grill Dieter, Teppner Herwig

Artikel/Article: [Mitteilungen der Herausgeber. 1-4](#)